

Die Zeitschrift  
für Soziale  
Marktwirtschaft

# Trend

**20 Jahre Wiedervereinigung**

**Angela Merkel:  
„Die Wirtschaft hat sich  
beispielhaft engagiert.“**

Seite 6

**Nachhaltigkeit**

Dr. Thomas Schäfer

Seite 22

**Bildung und Förderlismus**

Dr. Klaus Kinkel

Seite 34

**Markt und Macht**

Karina Forster, Dr. Heiko Borchert

Seite 38

lichen, renommierten Ansprechpartner für anwendungsnahe Projekte, wovon immer auch Betriebe in ihrem heimatischen Wahlkreis profitierten. Und Reiche fügt an, dass die Arbeit der AiF im Kollegenkreis der Abgeordneten des Deutschen Bundestags ähnlich wohlwollend bewertet werde. Sie selbst wünsche sich jedoch eine AiF, die weit

mehr vernehmbar Lobby zugunsten von Technik und Technologie sei, der Basis für wirtschaftliche Existenz und Wohlstand. Auch der neuen AiF-Chefin Heiden ist es ein Hauptanliegen, den Resonanzboden „Zukunftswerkstatt“ zu weiten, indem über den strahlkräftigen Innovationstag Mittelstand in Berlin-Pankow hinaus die Akteure, han-

dele es sich um Unternehmerpersönlichkeiten, behördliche Ansprechpartner oder Verbände und Medien, zum Gedankenaustausch zusammengeführt werden, um einprägsam wahrnehmbar „der Innovation ein Gesicht zu geben“. Und Heiden legt mit geübtem naturwissenschaftlichen Blick nach: „Wir wollen Innovationsketten auslösen!“

## 17. Innovationstag Mittelstand

Das Kieler Startup Realeyes ließ den Besucher beim 17. Innovationstag Mittelstand mit einem Prototyp an seiner bahnbrechenden Entwicklung teilhaben. Munter schwimmen Fische im bunten Korallenriff, die bis zu einem Meter aus der Bildebene hervorkommen. Nun ist die perfekte Südseeimpression als 3D-Motive endlich ohne die lästige 3D-Brille erlebbar. Für Firmeninhaber Felix von Laffert und Philipp von Trotha ist die anwendungsorientierte Kooperation mit der Fraunhofer-Ge-

sellschaft, deren Freiburger Institut für physikalische Messtechnik und die professionelle Beratung durch die AiF unverzichtbar für ihre Unternehmung. Freilich gibt Mitgründer von Trotha zu bedenken, die grenzenlose 3D-Anwendung in Werbung und Entertainment bedürfe noch der Mühen der Prozessoptimierung. Die Herausforderung stecke wie immer im Detail. Erläuternd, dass vor dem Horizont der Marktreife dem Appell im Fast-Gleichklang von „Realeyes“ mit „realize“ eine nützliche Botschaft innewohne: Erwerbbar werde ein Realeyes-Qualitätsprodukt erst im nächsten Jahr sein, bis dahin bleibe die 3D-Brille noch eine Weile akut!



*Wolfgang J. Riedel, Wissenschaftlicher Berater REALEYES GmbH; Rainer Brüderle, Bundesminister für Wirtschaft und Technologie; Prof. Dr. rer. nat. Stefanie Heiden, Hauptgeschäftsführerin AiF; Dr.-Ing. Thomas Gräbener, Präsident AiF; Felix von Laffert, Technischer Geschäftsführer REAL EYES GmbH; Philipp von Trotha, Kaufmännischer Geschäftsführer REAL EYES GmbH; (v.l.n.r.)*